

Bericht der SHS-Hof 3b- Klasse über das Projekt „Break the Silence“

Wir finden es sehr toll, dass wir an diesem Projekt teilnehmen durften. Denn mit unserer Hilfe können wir vielen kranken Kindern das Leben retten. Unsere gesamte Klasse beschäftigte sich wochenlang mit diesem Projekt. Wir wählten den Sudan, ein großes, aber wenig bekanntes Land in Afrika. Dabei fertigten wir Plakate über die geografische Lage, die Flora und Fauna, die Wirtschaft, die medizinische Versorgung und die Geschichte und Politik dieses Landes an. Wir lernten auch viel über den Alltag von „Ärzte ohne Grenzen“. Dadurch erfuhren wir viel Interessantes über eines der ärmsten Länder der Welt. An einem Tag besuchte uns eine junge Frau, die selbst 7 Monate lang sudanesischer Flüchtlingskinder betreut und versorgt hatte. Sie erzählte uns ausführlich über das Erlebte. Es war sehr interessant, ihr zuzuhören. Außerdem durften wir auch Fragen stellen.



„Doch gute Gedanken helfen NICHTS!“

Darum verkauften wir eine Woche lang selbstgemachte Kuchen und Brötchen, die wir vor dem Unterrichtsbeginn belegten und danach in den Pausen verkauften. Eine Gruppe unserer Klasse richtete die Brötchen für den Elternsprechtag her. Hinter unserem Verkaufstisch waren die selbstgemachten Plakate aufgehängt. Wir teilten uns in 3 Gruppen ein, die jeweils eine Stunde für den Verkauf verantwortlich waren. Die kleinen Snacks kosteten zwar nichts, aber wir baten um eine freiwillige Spende. Die Eltern waren sehr begeistert und gaben uns ein gutes Feedback. Unsere Klasse konnte heute € 725 auf das Konto von „Ärzte ohne Grenzen“ überweisen. Sehr stolz sind wir auf die geleistete Arbeit und natürlich auf die erstaunliche Geldsumme.

Für den Bericht verantwortlich: Jaqueline S. + Katharina K. + Sandra G + Sybill S.

